

# **Satzung**

## **des**

### **Rassegeflügelzüchter-Vereins Wuppertal-Cronenberg 1950 e.V.**

#### **§ 1**

#### ***Name , Sitzung und Geschäftsjahr***

- 1. Der Name des Vereins lautet:  
Rassegeflügelzüchter-Verein Wuppertal-Cronenberg 1950 e.V.**
- 2. Sein Sitz ist in Wuppertal-Cronenberg.**
- 3. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wuppertal eingetragen.**
- 4. Der Verein ist Mitglied des Landesverbandes Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. und des Stadtverbandes der Rassegeflügelzüchter in Wuppertal. Der Verein wird diese Mitgliedschaften beibehalten.**
- 5. Das Geschäftsjahr läuft vom 01.Januar bis 31.Dezember.**

#### **§ 2**

#### ***Zweck***

**Zweck des Vereins ist die Förderung der Rasse- und Ziergeflügelzucht auf ideeller und gemeinnütziger Grundlage unter Herausstellung als wertvolle Freizeitbeschäftigung.**

**Weiter bezweckt die Arbeit des Vereins die Arterhaltung von Rasse- und Ziergeflügel unter besonderer Beachtung des Gesichtspunktes der Gesundheit und Leistungsfähigkeit und die Bewahrung des Gen-Reservoirs für den Bereich der Wirtschaftsgeflügelzucht.**

**Der Verein verfolgt keine finanziellen Interessen. Etwaige Überschüsse dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.**

**Der Verein enthält sich jeder politischen und weltanschaulichen Betätigung.**

### **§ 3** ***Mitglieder***

1. **Unmittelbares Mitglied** des Vereins kann jede männliche oder weibliche Person werden. Bei Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
2. **Fördernde Mitglieder** sind Personen, welche die Rasse- und Ziergeflügelzucht im Rahmen dieser Satzung fördern.

Die Mitgliedschaft wird mit der Aufnahme in den Verein erworben. Zu diesem Zweck ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vereinsvorstand zu richten, der über die Aufnahme mit Stimmenmehrheit entscheidet. Gründe für eine Ablehnung brauchen dem Antragsteller nicht bekannt gegeben werden. Bei der Aufnahme ist eine Aufnahmegebühr, deren Höhe durch die Jahreshauptversammlung festgelegt wird, zu entrichten. Mit der Aufnahme unterwirft sich jedes Mitglied den Bestimmungen dieser Satzung und denen des Vereinsrechts nach den §§ 21 – 79 BGB. Jedes Mitglied unterwirft sich ebenfalls den Satzungen des Landesverbandes Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. und anerkennt, dass die Mitglieder zugleich mittelbare Mitglieder im Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. sind.

### **§ 4** ***Erlöschen der Mitgliedschaft***

**Die Mitgliedschaft erlischt:**

1. durch den Tod des Mitgliedes, soweit es sich bei dem Mitglied um eine natürliche Person handelt.
2. durch Austritt. Der Austritt eines unmittelbaren Mitglied gem. § 3 der Satzung ist nur schriftlich mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen, die satzungsgemäßen Pflichten sind bis zum Tage des Ausscheidens zu erfüllen.
3. durch Ausschluss durch den erweiterten Vorstand, wenn das unmittelbare Mitglied trotz Mahnung den fälligen Beitrag nicht zahlt oder wenn die Interessen des Vereins, des Landesverbandes oder des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter eine solche Maßnahme als notwendig erscheinen lassen.

## **§ 5** ***Rechte und Pflichten der Mitglieder***

**Alle Mitglieder haben das Recht auf Unterstützung und Förderung durch den Verein, den Stadtverband, den Landesverband und den Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter im Rahmen der Satzungen und ihren Nebenbestimmungen. Sie sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu benutzen und an Veranstaltungen teilzunehmen. Alle Mitglieder sind verpflichtet, die Satzung sowie die satzungsmäßigen Beschlüsse der Organe des Vereins der Form und dem Sinn entsprechend einzuhalten. Sie sind insbesondere verpflichtet, die Arbeit und die Bestrebungen des Vereins tatkräftig zu unterstützen, dem Verein die im Rahmen seiner Arbeit nötigen Informationen zu erteilen und ihren finanziellen Verpflichtungen dem Verein gegenüber nachzukommen.**

**Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, dem Verein mindestens 6 Monate angehören und ihrer Beitragspflicht nachgekommen sind.**

**Das Stimmrecht ruht, wenn die Beschlussfassung einen Rechtsstreit oder ein Rechtsgeschäft zwischen dem Verein und dem Betreffenden betrifft. Ehrenmitglieder sind in jedem Fall stimmberechtigt.**

**Das passive Wahlrecht für den Vorstand besitzen alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 1 Jahr dem Verein angehören.**

## **§ 6** ***Beiträge***

**Alle Mitglieder des Vereins haben Beiträge nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Vereinshauptversammlung zu zahlen.**

**Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder sind von der Zahlung der Mitgliedbeiträge befreit, sie zählen jedoch als beitragspflichtige Mitglieder gegenüber dem Landesverband.**

**Der Mitgliedsbeitrag ist im Voraus fällig. Die Zahlung ist nur auf das Beitragskonto des Vereins vorzunehmen oder gegen ausdrückliche Ermächtigung bar an den Berechtigten zu entrichten. Die Vereinshauptversammlung kann im Bedarfsfalle die Erhebung eines außerordentlichen Beitrages und die Erhebung einer Aufnahmegebühr mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen.**

**Mitglieder von 18 – 23 Jahre ohne Einkünfte, wie z.B. Schüler, Studierende usw. zahlen auf Antrag den Jugendbeitrag. Dienstverpflichtete Soldaten und Mitglieder, deren Mitgliedschaft ruht, sind beitragsfrei.**

## **§ 7** ***Träger***

**Der Verein ist Träger des örtlichen Stadtverbandes der Geflügel- und Ziergeflügelzuchtvereine.**

## **§ 8** ***Zuständigkeiten***

**Das Recht zur Vertretung der Belange der Rasse- und Ziergeflügelzucht gegenüber Behörden sowie öffentlichen und privaten Institutionen auf Stadtverbandsebene steht ausschließlich dem Stadtverband zu, soweit höherwertige Belange nicht betroffen sind.**

## **§ 9** ***Aufgaben und Ziele***

**Zur Erreichung seines Zweckes hat der Verein folgende Aufgaben zu erfüllen:**

- 1. Beratung und Aufklärung über fachgerechte Geflügelzucht und –haltung.**
- 2. Züchterische Verbesserung der Geflügelbestände unter Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ausrichtung der Zuchtarbeit durch Standard (MB) und durch Kennzeichnung des Geflügels mit dem Bundesring (BR) .**
- 3. Förderung und Verbreitung der Rasse- und Ziergeflügelzucht durch Ausstellungen nach einheitlichen Bestimmungen (AAB) sowie durch öffentliche Werbung unter Hinweis auf gesellschaftspolitische, arbeitsmedizinische und naturschützerische Werte.**
- 4. Wahrnehmung des Tierschutzes auf dem Gebiet der Rasse- und Ziergeflügelzucht.**
- 5. Der Verein unterhält bei Bedarf eine Jugendorganisation mit dem Ziel der Förderung der Jugendarbeit unter besonderer Beachtung des Tierschutzes. Bindend ist die Jugendordnung des BDRG.**

- 6. Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bereitstellung von Tieren (ausgenommen für medizinische Versuche) im Interessenbereich der Rasse- und Ziergeflügelzucht.**

## **§ 10** **Verdienste**

**Züchter mit hohem Ansehen, die sich außerordentlich großer Verdienste um die Rassegeflügelzucht in züchterischer und/oder organisatorischer Hinsicht erworben haben, können auf Antrag zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.**

**Ehrenvorsitzender kann nur ein ehemaliger Vorsitzender des Vereins werden, der sich außergewöhnliche Verdienste um den Verein erworben hat. Die Ernennung erfolgt durch Beschluss der Vereinshauptversammlung mit mindestens 2/3 Mehrheit.**

## **§ 11** **Organe**

**Organe des Vereins sind:**

- 1. die Vereinshauptversammlung**
- 2. der Vereinsvorstand**

**Die Organe des Vereins entscheiden in einfacher (relativer) Stimmenmehrheit ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen. Abstimmungen in personellen Angelegenheiten und Wahlen erfolgen bei Vorliegen mehrerer Vorschläge geheim.**

## **§ 12** **Vereinsvorstand**

**Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:**

- dem 1. Vorsitzenden
- dem 2. Vorsitzenden
- dem 1. Kassierer
- dem 1. Schriftführer

**Der erweiterte Vorstand besteht aus:**

- dem geschäftsführenden Vorstand
- dem 2. Schriftführer
- dem 2. Kassierer
- der/die Beisitzer für bestimmte Aufgabengebiete

**Der geschäftsführende Vorstand hat das Recht, Beisitzer zu berufen und diese von der Vereinshauptversammlung bestätigen zu lassen. Der geschäftsführende und erweiterte Vereinsvorstand wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, vom Vorsitzenden schriftlich mit einer Frist von 2 Wochen einberufen. Dem erweiterten Vorstand obliegt die Beratung über alle grundsätzlichen Fragen der Vereinsarbeit sowie die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten, die nicht der Stadtverbands- bzw. Landesverbandsversammlung vorbehalten sind.**

**Vorstand im Sinn des § 26 BGB ist der geschäftsführende Vorstand.**

**Jeder der Vorstandsmitglieder vertritt den Verein allein.**

**Im Innenverhältnis gilt, dass der 2.Vorsitzende jedoch nur im Falle der Verhinderung des 1.Vorsitzenden und der 1.Kassierer im Falle der Verhinderung des 2.Vorsitzenden den Verein vertritt .Bei Verhinderung des 1.Kassieres vertritt der 1.Schriftführer den Verein.**

## **§ 13** **Einstweilige Anordnungen**

**In dringenden Fällen können einstweilige Anordnungen vom Vorsitzenden verfügt werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Ehrengerichtsordnung.**

## **§ 14** **Wahlen**

**Die Mitglieder des Vereinsvorstandes werden aus den Mitgliedern des Vereins jeweils für 3 Jahre gewählt. Scheidet ein Vorstandsmitglied des geschäftsführenden Vorstands vorzeitig aus, so ist vom gesamten Vereinsvorstand für den Rest der Amtsperiode eine Ergänzungswahl vorzunehmen.**

## **§ 15** **Vereinshauptversammlung**

**Der Vereinshauptversammlung obliegt:**

- 1. die Beschlussfassung über alle nach dem Gesetz und dieser Satzung vorgegebenen Vereinsarbeit,**
- 2. die Festsetzung der zu zahlenden Mitgliederbeiträge,**
- 3. die Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresabrechnung sowie des Berichtes des Kassenprüfer,**
- 4. die Entlastung des Vereinsvorstandes,**
- 5. die Wahl des Vorstandes,**
- 6. die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages,**
- 7. die Wahl von mindestens 2 Rechnungsprüfern auf 3 Jahre. Bei Ersatzwahl gilt diese für den Rest der Wahlzeit.**
- 8. Die Festlegung des Ortes und des Termins der Vereinshauptversammlung sowie sonstiger Veranstaltungen des Vereins,**
- 9. die Beschlussfassung über die Änderung der Satzung mit 2/3 Mehrheit,**
- 10. die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins mit 2/3 Mehrheit.**

## **§ 16** ***Einberufung der Vereinshauptversammlung***

**Die Vereinshauptversammlung wird vom Vorsitzenden einberufen und geleitet. Die Einladung ist mit einer Frist von 4 Wochen unter Mitteilung der Tagesordnung den Mitgliedern schriftlich mitzuteilen.**

**Die Vereinshauptversammlung ist zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben mindestens einmal im Jahr als Vereinshauptversammlung (außerordentlicher Mitgliederversammlung) einzuberufen. Außerordentliche Vereinshauptversammlungen sind einzuberufen:**

- 1. Durch Beschluss der Vereinshauptversammlung oder des geschäftsführenden Vereinsvorstandes,**
- 2. auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Gründen von mindestens einem Drittel der Mitglieder.**

## **§ 17** ***Abstimmungen***

**Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen unmittelbaren Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.**

**Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von 2/3 der erschienenen unmittelbaren Mitglieder erforderlich. Jugendliche haben kein Stimmrecht, sie können auch nicht in den Vorstand und zu Kassenprüfern gewählt werden. Über den Verlauf der Hauptversammlung, insbesondere über die gefassten Beschlüsse, ist ein Protokoll zu führen, das vom Schriftführer und dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter zu unterzeichnen ist.**

**§ 18**  
***Vorsitzender***

**Der Vorsitzende leitet die Geschäfte des Vereins und ist insoweit den Organen und Funktionsträgern des Vereins gegenüber weisungsberechtigt. Er hat für die Einhaltung des satzungsgemäßen Aufgaben und Beschlüsse des Vereins zu sorgen. Er leitet die Sitzungen der Organe. In einem dringenden und unaufschiebbaren Fall kann er von sich aus Entscheidungen treffen, die einem anderen Organ zustehen. Er hat seine Entscheidung diesem Organ zwecks Genehmigung mitzuteilen. Außerdem hat er die Vorstandsmitglieder sofort über wichtige Vorgänge zu informieren.**

**§ 19**  
***Kassierer***

**Dem Kassierer obliegt die Abwicklung aller finanzieller Vorgänge. Er hat insbesondere Beiträge und alle fälligen Forderungen einzuziehen und Verbindlichkeiten pünktlich zu erfüllen. Der Vereinshauptversammlung hat er den Bericht der Jahresrechnung zu geben sowie Bilanz und den Haushaltsvoranschlag vorzutragen. Den Mitgliedern des Vereinsvorstandes sind diese Unterlagen spätestens 4 Wochen vor der Vereinshauptversammlung zuzustellen. Den Rechnungsprüfern hat er rechtzeitig vor der Vereinshauptversammlung alle Rechnungs- und Vermögensunterlagen zur Prüfung in rechnerischer und sachlicher Hinsicht vorzulegen. Dabei ist eine Frist von mindesten 2 Wochen einzuhalten. Über die Prüfung haben die Rechnungsprüfer einen schriftlichen Bericht zu fertigen und in der Vereinshauptversammlung vorzutragen.**

**§ 20**  
***Auflösung***

**Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Vereinshauptversammlung mit 2/3 Mehrheit der Stimmen der anwesenden unmittelbaren Mitglieder erfolgen. Im Falle der Auflösung des Vereins ernennt die Vereinshauptversammlung die Liquidatoren. Das vorhandene Vermögen fällt einer im Auflösungsbeschluss zu bestimmenden Institution zu, die der Förderung der Rassegeflügelzucht dient.**

**§ 21**  
***Inkrafttreten***

**Die Vorstehende Satzung wurde von der Vereinshauptversammlung am Freitag, den 16. Dezember 2005 beschlossen. Damit treten alle Bestimmungen und Beschlüsse, die zu dieser Satzung im Widerspruch stehen, außer Kraft.**

**Wuppertal, den 16.12.2005**

**Unterschriften:**